

Interfraktioneller Antrag

der Mitglieder der Bezirksversammlung

**André Schneider (SPD) und Fraktion
Astrid Boberg (GAL) und Fraktion
Helga Daniel (FDP) und Fraktion**

Optimierung der geplanten Brückenanlage am Poppenbüttler Bahnhof

Bahn, Verkehrsbehörde und Hochbahn haben sich auf ein gemeinsames Konzept für den Neubau einer Fußgängerbrücke über die Gleise am Poppenbüttler S-Bahnhof geeinigt. Die Brückenanlage wird zwar erst 2013 fertig gestellt werden, aber es ist endlich ein Ende der langen zeitraubenden Wege zwischen S-Bahnhof und Busbahnhof absehbar.

Auch wenn die Brückenanlage fast alle Wünsche erfüllt, so gibt es trotzdem einen Wermutstropfen. Ein Aufzug ist nur auf der Seite des Busbahnhofs am Wenzelplatz geplant. Auf beiden Gleisseiten wird zwar eine behindertengerechte Rampe gebaut, sodass die Brückenanlage DEN Vorshcriten entspricht, die Strecke ist aber wegen des erheblichen Niveauunterschiedes sehr lang. Für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen sind weite Wege aber besonders beschwerlich. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn auch am Stormarnplatz ein Aufzug installiert werden würde, zumal auf dieser Bahnhofsseite die viel genutzte Buslinie 8 und die Taxen halten und außerdem auch das P+R-Haus geplant wird.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung empfiehlt der zuständigen Fachbehörde zu prüfen, ob für die Brückenanlage am Poppenbüttler Bahnhof noch Mittel für einen Aufzug am Ausgang Stormarnplatz generiert werden können, ohne dass sich das Projekt verzögert. Sollte das nicht möglich sein, wird der Fachbehörde empfohlen die baulichen Voraussetzungen hierfür bereits jetzt vorzusehen und den Aufzug für einen späteren Zeitpunkt möglichst zeitnah einzuplanen.